

GRAUGRÜN

Je digitaler unser Leben wird, desto wohler fühlen wir uns inmitten von Grüntönen. Denn Farben, die an die Natur erinnern, lassen uns auch zu Hause entspannt durchatmen

Wie Licht und Schatten
Beruhigend und trotzdem lebendig wirkt die Kombination der drei SCHÖNER WOHNEN-Designfarben „Besinnliches Waldgrün“ (links unten), „Ausgeglichenes Piniengrün“ (hinten) und „Erhabenes Agavengrün“ (neben dem Tisch)

FOTO: SCHÖNER WOHNEN KOLLEKTION (1) | TEXT: JULIA FLOTTER



Runde Sache Das grünstichige Grau der Wandfarbe „Uniform No. 178“ (designersguild.com) greift Vase „Unico“ von Kähler wieder auf

Früher gehörten olivgrün bezogene Stühle zur Schrankwand in Eiche rustikal. Heute leuchten Polstermöbel in smaragdgrünem Samt und schmücken sich mit Beistellmöbeln und Accessoires aus Messing oder weißem Marmor. Und auch die Wände werden von Graugrün, dunklem Blaugrün und kräftigen Moostönen erobert. So unterschiedlich wie diese Varianten sind auch die Stimmungen, die sich mit einem grünen Anstrich erzielen lassen. Ein heller Salbeiton wie „Sage“ (Neptune, siehe rechts oben) verbreitet im Schlaf- oder Arbeitszimmer entspannte Ruhe, ein Flur in lebendigem, gelbstichigem „Sap Green“ (Farrow & Ball) heißt uns zu Hause willkommen. Das blaustichige „Aquamarin 138“ (Little Greene) verleiht Küchen ein frisches Ambiente, und tiefes Dunkelgrün wie „Jungle“ (SCHÖNER WOHNEN-Designfarben, rechts unten) schafft als Akzentwand im Wohnzimmer eine urige Atmosphäre. Ob Grün in ein Zimmer passt, ist also nicht die Frage – sondern nur, welches. ●

Fünf Farbtipps

Lieber hell und dezent oder kräftig und tonangebend? Bei dieser Palette liegt jede Option im grünen Bereich

1 KEIN QUAK! An Kermit den Frosch erinnert hier nichts, denn angesagte Grüntöne haben oft einen deutlichen Grau- oder Blauanteil – und sind, vor allem in hellen Nuancen, wahre Chamäleons, die zu jedem Wohnstil passen.



„Sage“
ist ein beruhigender Salbeiton. 2,5 l ca. 50 Euro (neptune.com)

2 KONTRASTE SETZEN Wichtig ist, den Ton auf den Fußboden und die wichtigsten Möbel des Raums abzustimmen. Und dann eine Schattierung zu wählen, die deutlich heller oder deutlich dunkler ist als Sofa, Bett oder Küchenschänke. Das bringt die Einrichtung besonders gut zur Geltung.



„Sap Green“
wirkt warm und energetisch. 2,5 l ca. 90 Euro (farrow-ball.com)

3 KNALLER-KOMBI Dass neutrale Töne zu Grün passen, ist klar. Spannender ist ein Zusammenspiel mit anderen Farben – etwa einem Sofa in Senfgelb oder Bordeauxrot vor einer Wand in dunklem Blaugrün. Oder einem Sessel in Puder vor dunklem Salbei. Ist Ihnen zu viel? Dann nehmen Sie farbige Kissen!



4 DIE FÜNFTE WAND Wählt man für einen Raum rundum lichtiges Grün, wirkt die Farbe wie eine Umarmung. Soll die Decke weiß bleiben, empfiehlt sich ein Weiß mit grünlichem Unterton. Oder Sie streichen die Wände in einem hellen und die Decke in dunklem Grün. Klingt mutig, macht Räume aber sehr behaglich.

„Aquamarin 138“
hat einen frischen Blaustich. 2,5 l ca. 95 Euro (littlegreene.de)

5 PARTNERWAHL Wer Grün mit einer anderen Wandfarbe kombinieren möchte, kann sich online inspirieren lassen. Auf der Hersteller-Website die Lieblingsfarbe anklicken – dann wird meist angezeigt, was gut dazu passt.



„Jungle“ wird auf Anfrage im Baumarkt angemischt. 2,5 l ca. 30 Euro (schoener-wohnen-farbe.com)